

Frühjahr 2020

Nr. 53

F O R U M

KEINE WERBUNG

SONDERAUSGABE KOMMUNALWAHL

www.forum-passau.de

Schicksalswahl für Passau:

Stimmen Sie für die Innpromenade!

Zur Erinnerung: Im Oktober 2016 versuchte der amtierende Oberbürgermeister Jürgen Dupper und seine SPD-Fraktion den Stadtrat zu überzeugen, für den Bau einer Flutmauer an der Innpromenade zu stimmen.

Zur Wahl standen drei alleevernichtende brutale Betonmauermachwerke – die, egal in welcher Variante – den Totalverlust dieses Kraftortes bedeutet hätten. „Wenn wir heute zu keinem Beschluss kommen, kann es morgen schon zu spät sein“ appellierte Dupper an den Stadtrat, um dann emotional hinzuzufügen: „Die armen Leut“.

Es ist den vom FORUM mobilisierten kritischen Bürgern, einigen couragierten Stadträten der CSU-Fraktion und der vernünftigen Haltung der Parteien wie ÖDP, Grüne und Passauer Liste zu verdanken, dass diese Beschlussvorlage nicht angenommen wurde.

Die grundsätzliche Problematik einer Flutmauer an der Innpromenade droht aber bis heute. Die wesentliche Frage ist: Soll man mindestens 15 Millionen ausgeben, um ca. 30 Häuser zu schützen, die nur bei Jahrhunderthochwassern bedroht sind und bereits jetzt mit hohen öffentlichen Summen hochwas-

sche Promenadenarchitektur (eine genaue Besprechung der neu vorgestellten Kremser Variante finden Sie auf Seite 2).

Das FORUM bittet alle Passauer Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Stimme dieses geplante Millionengrab und

den massiven Eingriff in die jetzige Innpromenaden-Idylle mit großen Baumverlusten zu verhindern. Stärken Sie bitte deshalb unbedingt die Gruppierungen, die sich unmissverständlich für den Erhalt der Innpromenade einsetzen.

Das sind neben der ÖDP vor allem Die Grünen, die Passauer Liste und Die Linke. SPD und CSU waren nahezu einstimmig für die Weiterverfolgung der Flutmauerpläne.



Foto Zieske

serertüchtigt wurden? Und die sogar in diesem Bereich gegen Hochwasser versicherbar sind. Dagegen steht immer noch ein massiver Eingriff in die histori-

Friedrich Brunner, Peter Zieske, Monika Fecher und Beirat des FORUM PAS-SAU e.V.

Millionengeschenk an scheidenden ZF-Chef

Haus ohne Hüter

Der Tabubruch ist vollzogen. Die von Stararchitekt Norman Foster als Passaus Alleinstellungsmerkmal bezeichneten Grünen Hügel sind am rechten Innufer mit einer biederbeigen Banalarchitektur mit der Anmutung einer Reithalle bebaut. Was keinem alteingesessenen Passauer Bürger genehmigt worden wäre, für den prominenten neuen Chef der Zahnradfabrik scheinbar kein Problem. Einen Beigeschmack hat auch, dass ein ehemaliger, hochrangiger Stadtkonstrukteur von der plötzlichen Baulandausweisung profitiert hat. Die weitere Entwicklung des Falles nimmt nahezu groteske Züge an. Der prominente Bauherr verlässt auf



Foto Friedrich Brunner

angeblich eigenen Wunsch die Passauer ZF, und hinterlässt uns eine brutale Bausünde ersten Ranges. Was ihn sicher freuen wird, die Immobilie in dieser Traumlage ist Millionen wert und versüßt ihm sicher den Trennungsschmerz. Für den Bebauungsplan stimmten damals OB Jürgen Dupper, Karin Kasberger, Wolfgang Wagner, Andreas Rother (SPD), Armin Dickl, Chrysant Fischer, Josef Haydn (CSU), Matthias Koopmann (PAL), Klaus Schürzinger (FWG) und Andreas Dittlmann (FDP). Dagegen waren Paul Kastner, Dr. Egon Johannes Greipl (ÖDP) und Karl Synek (Grüne).

M.F.

Innpromenade – das Wunder von Krems

Neue Planung widerspricht alten Aussagen des WWA

Mit großer Vehemenz lehnte das Wasserwirtschaftsamt die sog. Variante 4 der ursprünglichen Planungen ab, bei der der Mauerverlauf ähnlich der jetzt vorgestellten Kremser Lösung knapp hinter dem Uferweg verlaufen wäre. Gründe waren die massiven Geländeaufschüttungen und negative Auswirkungen auf die gegenüberliegende Innseite, die Innbrücke und die unterhalb liegenden Stadtbereiche. Warum das für die jetzige Lösung nicht mehr gilt, bleibt erst einmal das Geheimnis des WWA.

Aber auch andere vorher nicht zur Disposition stehenden Voraussetzungen erfüllt der neue Plan nicht: Bäume stehen näher als 8 m an der Mauer, beim Einsatz von mobilen Elementen nicht erlaubt. Die mobilen Elemente selbst kommen ohne massive Stützpfeiler aus – bei den alten Entwürfen aus Sicherheitsgründen undenkbar.

Und auch die schöne Verkleidung mit Naturstein war aus technischen Gründen angeblich nicht machbar. Und trotz dieses wunderbaren Wandels ist auch der Kremser Entwurf städtebaulich unbefriedigend.

Es erfordert schon ein enorm hohes Maß an Selbstbewusstsein, den Entwurf – wie es der Architekt kundtat – als besser als die von den Passauern geliebte Situation zu bezeichnen. **Denn auch hier wird in Höhe Heilig-Geist-Gasse ein Teil der Allee gefällt.** Die durch Aufschüttungen entstehenden unterschiedlichen Höhenebenen zerklüften die Harmonie.

Statt flussnaher Grünanlagen entstehen mindesten 3m breite Zufahrtswege. Die bis 1,2m hohen Mauern trennen den Alleebereich vom Fluss.

Der westliche Kinderspielplatz verschwindet oder verliert zumindest den Schatten der historischen Bäume, die



Foto Zieske

dort gefällt werden müssten. Nach den Erfahrungen des Hochwasserschutzes in Lindau, der deutlich einfacher zu planen ist, und dessen Kosten jetzt schon explodieren, erwartet das FORUM ein Millionengrab.

IMPRESSUM:

FORUM Passau e.V.
Innbrückgasse 7 · 94032 Passau
Telefon 0851/36686
brunner.friedrich@t-online.de
www.forum-passau.de

Die 20 Mal öfter überschwemmte Höllgasse hat sich ohne Flutmauer zu einer der lebendigsten Gassen der Altstadt entwickelt, durch die die Stadtführer hunderte von Touristengruppen führen.

„Der geplante Hochwasserschutz an der Innpromenade ist auch als Wunder

von Krems technisch fragwürdig, ästhetisch unbefriedigend und ein finanzieller Wahnsinn“ ist der erste Vorsitzende des FORUMs überzeugt, und er ergänzt: „Es ist natürlich eine Lüge, dass im Katastrophenfall die Innenstadt nicht abgeschnitten ist. Hinter den mobilen Elementen wird alles eva-

kuiert und die Marienbrücke – durch den Hochwasserschutz noch stärker gefährdet – ist selbstverständlich für jegliche Nutzung gesperrt“. Und die in der Animation so beeindruckenden selbstausfahrenden Mauern? Fake! Das macht händisch die Feuerwehr.

Friedrich Brunner

Düstere Denkmalpflege

Passau verliert sein Gesicht

Nirgendwo sonst befolgt OB Dupper seinen Slogan „runter vom Gas“ selbst besser als beim Erhalt historischer Bauten. Nur zwei seien in seiner Amtszeit abgerissen worden, betont er gebetsmühlenhaft. Der OB Kandidat der PAL, Mathias Koopmann, konnte ihm sofort nachweisen, dass in seiner Amtszeit weit mehr als 10 stadtbildprägende Bauten verschwunden sind - und viele weitere gefährdet. Und es ist nicht der Ver-

dienst Doppers, dass z.B. der Glasplast in der Innenstadt gerettet wurde - oder dass mit großem, bürgerlichen Engagement die historische „Fels'n“ in der Ilzstadt instand gesetzt wird. Das wird eher behindert und lächerlich gemacht. Beispielhaft zu sehen beim Abriss des malerischen Holzhauses am Linzertor, bei dem die Verwaltung jahrelang dem bewussten Verfall zusah, um dann das geschädigte Gebäude plötzlich flugs dem

Abriss auszuliefern. **Und das, obwohl der Petitionsausschuss des Landtags eine gegenteilige Empfehlung ausgesprochen hatte.** Mit großer Arroganz setzte sich der OB mit seiner Mehrheit aus SPD und Freien Wählern über dieses Ergebnis hinweg. In anderen Städten mag Denkmalpflege nicht wahlentscheidend sein. Passau lebt aber von seinem historischen Erbe.

F.B./P.Z.

Wählen zum Wohl der Stadt

Kandidatenempfehlungen des FORUMs

Seit fast 50 Jahren engagiert sich das FORUM PASSAU ehrenamtlich für die Schönheit und Lebensqualität unserer Heimatstadt. In dieser Zeit

haben wir viel erreicht – ohne uns sähe heute Passau anders aus. Mit dieser 50jährigen Erfahrung, die uns auch hinter die Kulissen der Stadtpo-

litik blicken lässt, erlauben wir uns Ihnen einige Kandidatinnen und Kandidaten dringend ans Herz zu legen.

ÖDP

Urban Mangold

Macht als Vize-Bürgermeister hervorragende Arbeit, einer der wichtigsten Mitstreiter des FORUMs, wenn es um die Bewahrung des Stadtbildes geht; mutiger Vertreter echt wertkonservativer Positionen, ohne sich leutselig anzubiedern.

Prof. Dr. Egon Johannes Greipl

Wenn auch nicht immer hochdiplomatisch, ist seine Fachkompetenz in der Denkmalpflege im Stadtrat nicht wegzudenken; höchste Anerkennung gebührt ihm für sein mit Herzblut betriebenes Engagement zur Rettung

des Baudenkmals „Fels'n“ in der Ilzstadt.

Martin Ziegler und Andreas Seitz

Brillante Experten gegen die Nordtangente und für eine Stadtumlandbahn.

Stefan Stadler

Engagierte sich vehement für den Erhalt des Baudenkmals Wörthstraße 7.

Franz Prügl und Michael Schöffberger

Beide hochengagiert in Sachen Denkmalpflege und Umwelt; aktive Mitglieder im Verein der „Fels'n“.

Paul Kastner

Mutiger Kämpfer gegen die Verschandelung in Hals durch die Flutmauer, Allround-Ökologe.

Grüne

Karl Synek

Das grüne Urgestein ist ständiger Vertreter beim FORUM-Stammtisch und hochgeschätzter Mitkämpfer nicht nur beim Erhalt der Innpromenade.

Boris Burkert

Was für Synek gilt, gilt auch für Boris Burkert – ein großer Verfechter mo-

derner Mobilitätskonzepte mit Bahn und Rad. Herz für den Denkmalschutz, Car-Sharing-Papst von Passau.

Claus Schönleber

Großer Denkmalschützer, aktiver Datenschützer und große Stütze beim Kampf um die Innpromenade.

Bernd Sluka

Der liegend radelnde Fachmann für Umweltfragen und neue Verkehrskonzepte.

Diana Niebrügge

Engagierte Streiterin der BI „Liebenswerte Innstadt“.

Stefanie Auer

Die Grünen haben den Nachwuchs, den das FORUM sucht. Das FORUMSmitglied Stefanie Auer sorgt für eine Verjüngung des Stadtrates und vertritt wesentliche Zielsetzungen des FORUMs.

Matthias Weigl

Was für Auer gilt, gilt auch für Weigl.

FWG

Manfred Vesper

Mutiger Einsatz für den Erhalt der Innpromenade, beispielhafte individu-

elle Hochwasserschutzmaßnahmen am ProLi.

Passauer Liste

Matthias Koopmann

Obwohl nicht immer einer Meinung mit den FORUM, ist er doch ein extrem sachkundiger und sehr engagierter Denkmalschützer, der konsequent auch dem Stadtoberhaupt zu widersprechen wagt.

Andreas Vilsmeier

Von Anfang an verlässlicher Mitstreiter gegen die Zerstörung der Innpromenade durch den sogenannten „Flutschutz“.

CSU

Dr. Ralf-Peter Filipp

Engagiertes FORUMSmitglied, hochsensibel für die Umwelt, besonders gegen gesundheitsschädliche Emissionen, großer Kämpfer für den Erhalt der Allee an der Innpromenade, Mitveranstalter unseres Feinstaub-Vortrags mit dem Spezialisten Prof. Dr. Michael Pfeifer.

Prof. Dr. Gerhard Waschler

Unterstützte das FORUM beim Kampf um den Erhalt des Kleinods Linzer-Str. 2, setzte sich für öffentliche Mit-

tel zur Sanierung der „Fels`n“ ein. Erste Anzeichen des Umdenkens in der Causa Innpromenade.

Rudolf Rammelsberger

Trotz großer Nähe zu einem Passauer Großinvestor immer gesprächsbereit für das FORUM. Hat sich große Verdienste beim Erhalt des Glaspalastes in der Innstadt erworben. Steht der Denkmalpflege grundsätzlich positiv gegenüber.

Georg Steiner

Hat dem FORUM versprochen, dass seine neue CSU die automatische Abstimmung mit der SPD gegen Denkmalpflege aufgibt. Wir sind skeptisch. Doch die Hoffnung stirbt zuletzt – der Unsinn einer Rolltreppe an der Schlosserstiege hat sie allerdings schon etwas sterben lassen.

Linke

Josef Ilsanker

Solidarischer Mitstreiter für den Erhalt der Innpromenade; engagierte sich gegen die Luftverschmutzung der Kreuzfahrtschiffe.

Walter Engshuber

Rechtskundiger und streitbarer Kämpfer gegen die Verschandelung des Stadtbildes. FORUMSmitglied.

Ich bin an der Erhaltung und Entwicklung der Stadt Passau interessiert und möchte Mitglied des FORUM PASSAU werden.

Name _____ Vorname _____ Straße _____ PLZ/Ort _____
(bitte in Druckbuchstaben)

E-Mail (keine Weitergabe an Dritte) _____ Ort/Datum _____ Unterschrift _____

Der Jahres-Mindestbeitrag beträgt €20.- und berechtigt zum Bezug der FORUM-Nachrichten. Die Mitgliedschaft kann jederzeit, spätestens doch zum 31.12. eines Jahres für das Folgejahr gekündigt werden. Der Mitgliedsbeitrag und Spenden sind im Sinne der Gemeinnützigkeitsverordnung steuerabzugsfähig. Um Verwaltungskosten zu sparen, bin ich bereit, den Jahresbeitrag in Höhe von € _____ von meinem Konto abbuchen zu lassen.

SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer Forum Passau e.V.: DE88ZZZ00000792815

Konto-Nr. (oder IBAN) _____ BLZ (oder BIC) _____ Kreditinstitut _____

Ort/Datum _____ Unterschrift _____

Bankverbindung Forum Passau e.V.:

Sparkasse Passau · BLZ: 740 500 00 · Konto-Nr.: 240 200 477
IBAN: DE92 7405 0000 0240 2004 77 · BIC: BYLADEM1PAS

Ich ermächtige das Forum Passau e.V. Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Forum Passau e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Der Verein ist unter der Steuernummer 153/108/31082 zur Förderung von Kunst und Kultur als gemeinnützig anerkannt.